



Grosslehen



**PRESSEMAPPE**

# Inhalt

Fünf Gründe für Hotel & Chalets Grosslehen	3
Lage und Hotel	3
Gastgeber und Philosophie	4
Geschichte	4
Chalets	5
Zimmer und Suiten	6
Architektur und Materialien	7
Kulinarik	8
Naturbadeteich und Spa	9
Aktivitäten im Hotel und in der Region	10
Infokasten	11
Anreise	11

## Fünf Gründe für Hotel & Chalets Grosslehen

Tiroler Gastlichkeit & familiäre Atmosphäre mit eigener Landwirtschaft

Grandiose Alleinlage in den Kitzbüheler Alpen mit eigenem Naturbadeteich

Stilvolle Zimmer und Suiten im ehemaligen Bauernhaus sowie moderne Chalets für Paare, kleine Gruppen oder Familien

Spektakuläre Natur vor der Zimmertür und Rundum-Blick in die Kitzbüheler Alpen

Vielfältige Aktivangebote wie Skifahren, Wandern, Radfahren, Yoga am See

### Lage und Hotel

Hotel & Chalets Grosslehen sind ein Natur-Refugium für gehobene Ansprüche mit dem Luxus der Ungestörtheit, der Schönheit der Berge und Ruhe der umgebenden Natur. Dank der exklusiven Alleinlage auf einem sonnigen Plateau über der Ortschaft Fieberbrunn im Pillerseetal ist das Grosslehen ein natürlich gewachsenes Paradies. Vor 300 Jahren stand hier lediglich ein altes Bauernhaus, das nur zu Fuß erreicht werden konnte. Heute ist es ein stilvolles Vier-Sterne-Haus und exklusives, alpines Hideaway: Aus dem ehemaligen Heustadl entstand das Hotel, aus dem Stall das Restaurant; seit 2017 gruppieren sich um den 250 Quadratmeter großen Naturbadeteich vor dem ehemaligen Bauernhaus sechs luxuriöse Chalets mit Panoramablick in die Kitzbüheler Alpen. Wer eines der Chalets bewohnt, genießt maximale Privatsphäre, profitiert aber zugleich von der Infrastruktur des zugehörigen Hotels: Gäste können sich das Frühstück bringen lassen oder auch täglich zu allen Mahlzeiten das Restaurant genießen. Da sich die eigene Landwirtschaft ganz in der Nähe befindet, runden schottische Hochlandrinder, KuneKune-Schweine und ein eigenes Reh-Gehege das naturnahe Erleben am Grosslehen ab.

Bilderlink: [Außenansicht](#) und [Hoteliersfamilie](#)

.../4



## Gastgeber und Philosophie

Die Gastgeber Bettina und Markus Geisl sind fest mit der Region verwurzelt und haben eine enge Verbindung zur Natur und zu den Tieren. Markus Geisl führt den Hof seiner Vorfahren in der fünften Generation und legt großen Wert auf einen achtsamen Umgang mit Tier und Natur: „Ich bin in der Landwirtschaft aufgewachsen und heute tätig; mir ist der Erhalt der Umwelt und der Schutz unserer schönen Natur ein großes Anliegen.“ Es ist just diese idyllische und intakte Natur, die die Attraktivität des Grosslehen auch für die Gäste ausmacht: „Grosslehen ist ein Ort, um die Natur in seiner schönsten Form kennenzulernen, an dem man die Sorgen des Alltags vergisst und sich wieder auf das Wichtigste im Leben fokussieren kann - Mensch sein“, erläutert das Gastgeberpaar. Wichtig ist beiden auch ein respektvoller Umgang miteinander, zumal im Familienbetrieb Grosslehen drei Generationen unter einem Dach zusammenarbeiten: Die beiden Nichten Hannah und Laura Ponimayer packen ebenso mit an wie Markus Geisls Mutter Vroni, die mit ihren über 80 Jahren weiterhin in der Küche steht. Die Herzlichkeit, die sie im familiären Miteinander leben, bringen die Geisls als echte Tiroler Gastfreundschaft auch ihren Gästen entgegen: „Ich möchte, dass sich unsere Gäste bei uns immer zu 100 Prozent wohlfühlen und spüren, mit welcher Begeisterung wir den Tourismus Tag für Tag leben“, erläutert Bettina Geisl.

## Geschichte

Der einstige Bauernhof entstand vor mehreren hundert Jahren, bevor er sich als Familienerbe zu einem ganz besonderen Wohlfühlort für Gäste entwickeln sollte. Erstmals wird der Ort, der einst Oberlehen genannt wurde, im Kitzbüheler Saalbuch von 1416 erwähnt. Die Besitzer wechseln häufig, immer sind es Bauern, die hier Kühe und Rinder halten. 1779 wird das Gut Grosslehen im „Maria-Theresianischen Kataster“ festgehalten - als Hof aus Stube, Küche, Keller, fünf Kammern, einem Bauernkar und einer Badstuben. Im späten 19. Jahrhundert beginnt die gemeinsame Geschichte des Grosslehen und der Familie Geisl. Von seinen Vorfahren übernimmt Josef Geisl, der Vater des heutigen Besitzers Markus, den Hof und heiratet 1963 Veronika Huber, mit der er fortan Grosslehen bewirtschaftet. Damals gab es noch keine Straße zum Bauernhof; er konnte nur zu Fuß oder mit Lasttieren erreicht werden. .../5



In den 70er Jahren avancierte Grosslehen, bis dato nur als Jausenstation bekannt, zu einem beliebten Gasthaus. 1986 kam der erste große Umbau: Der einstige Stall wurde zur Gaststube und der Heustadl verwandelte sich in gemütliche Zimmer; im Jahr 2000 erfolgte der Aus- und Umbau im zweiten Stock des Bauernhauses und neue Gästezimmer entstanden. Fünf Jahre später wurde das familiengeführte Anwesen rundum renoviert, bevor 2017 die sechs Chalets gebaut werden. Der historische Charme von Grosslehen zeigt sich heute in verschiedenen ausgesuchten Details wie handbemalten oder sandgestrahlten Bauernkästen, handverzierten Holztruhen, alten Milchkannen sowie handbemalte, alte Blumenvasen, die Familienerbstücke sind.

## Chalets

Die zweistöckigen, gemütlich und zugleich luxuriös gestalteten Chalets gruppieren sich, umgeben von Wiesen und Wäldern, um den hoteleigenen Naturbadeteich nahe dem Waldrand und besitzen durch die großen Fensterfronten einen herrlichen Ausblick auf die umliegende Bergwelt; auf die besondere Ausrichtung der Chalets wurde großer Wert gelegt. Die Häuser wurden aus Tiroler Altholz gebaut; für eine naturnahe Innenausstattung wurden ausgewählte Materialien aus der Umgebung verwendet, was sich bereits in den hochwertigen Eichenholzfußböden zeigt. Jedes Chalet verfügt über drei Schlafzimmer mit Boxspringbetten, ein Badezimmer im Erdgeschoss mit Badewanne und separatem WC, ein Badezimmer im Obergeschoss mit Dusche und WC sowie einer privaten Sauna. Eine voll ausgestattete anthrazitfarbene Tischlerküche mit großem Eichenholztisch schafft viel Platz für gemeinsame Mahlzeiten; im Sommer lädt die private Sonnenterrasse zum Frühstück und anderen Mahlzeiten vor dem Chalet ein. Drinnen sorgt der Loungebereich mit Schlafsofa, Smart TV und offenen Kamin für Wohlfühlmomente. So bieten die stilvollen Chalets viel Privatsphäre, Freiheit und Komfort, selbstverständlich können die Chalet-Gäste auch die Vorzüge des angrenzenden 4-Sterne-Hauses genießen. Alle Chalets sind mit Kaffeemaschine, kostenlosem W-LAN, Bettwäsche, Hand- und Badetüchern sowie extragroßen Saunatüchern und einer Auswahl an Gesellschaftsspielen und Büchern ausgestattet.

Bilderlink: [Chalets](#)



## Zimmer und Suiten

Das Grosslehen Hotel verfügt über insgesamt 23 individuell gestaltete Zimmer, Suiten und Apartments, von denen sich die meisten im ehemaligen Heustadl befinden. Um den Charme des alten Bauernhauses zu bewahren, ist Holz ein wesentliches Element, das in Form von Dachschrägen, alten Holzpfeilen, Sichtbalken und Eichenholzböden prominent in Erscheinung tritt. Für eine Extraportion Wärme und Gemütlichkeit findet sich in vielen Zimmern auch sandgestrahltes Altholz. Gäste haben die Wahl zwischen Doppelzimmer Komfort, Doppelzimmer Superior und Doppelzimmer Komfort Plus mit einer Größe von je 25 Quadratmetern mit ausreichend Platz für zwei Personen. Die Familienzimmer sind ideal für Paare mit Kindern, auf 45 Quadratmetern ist genug Raum für ein Doppelbett, ein gemütliches Stockbett und eine bequeme Sitzecke. Wellness-Liebhaber sind in der luxuriös eingerichteten, 45 Quadratmeter großen Wellness-Suite für zwei bis vier Personen mit zimmereigener Physiotherm-Infrarotkabine bestens aufgehoben. Die 100 Quadratmeter große Panoram suite für zwei bis fünf Personen mit ihrem offenen, lichtdurchfluteten Wohnraum und der großflächigen Fensterfront und zwei Balkonen ermöglicht Wohnen fast wie im Freien und bietet einen besonders herrlichen Panoramablick auf die Kitzbüheler Alpen. Für einen gesunden Schlaf sorgt das Zirbenholz-Schlafzimmer; private Wellness im geräumigen, teilweise offenen Bad ermöglichen Infrarotkabine, Regendusche sowie Wellness-Badewanne. Neben den Zimmern und Suiten können Gäste auch zwischen zwei Apartment-Typen wählen: Das Apartment Grosslehen mit Platz für bis zu fünf Personen verfügt über zwei getrennte Schlafzimmer und eine gemütliche Sitzecke mit Kaminofen. Das 55 Quadratmeter große Apartment „Happy Family“ bietet ebenfalls geräumige Zimmer sowie eine eigene Terrasse samt Garten. Jede Zimmerkategorie hat einen eigenen Balkon, von dem die umliegenden Wiesen und Wälder sowie die Gipfel der Kitzbüheler Alpen zum Greifen nah scheinen. Für die Gestaltung der Zimmer im Tiroler Landhausstil hat die Gastgeberfamilie Geisl ausschließlich mit heimischen Betrieben und Werkstätten zusammengearbeitet. Freundliche, dezente Farben und Liebe zum Detail zeichnen das Interior aus: Sessel in Grau und Petrol, moderne Lampen sowie viel Samt und Loden, aus dem beispielsweise auch das Kopfteil der Boxspringbetten gefertigt ist.

Bilderlink: [Zimmer und Suiten](#)



## Naturnahe Architektur und regionale Materialien

Für die Chalets, Zimmer und Stuben im Grosslehen dient die Natur als wichtigste Inspirationsquelle, insofern spielt heimisches Holz, vor allem Altholz, eine wichtige Rolle. Natürliche Stoffe wie Loden, Leinen und Samt ergänzen die gemütliche Einrichtung, die den Charme des alten Hauses zur Geltung bringen soll. Naturtöne wie Grau, Beige und Weiß dominieren die Räumlichkeiten im Grosslehen, andere Farben werden kaum eingesetzt - das monochrome Farbkonzept ist Programm. Grosslehen soll ein Ort zum Wohlfühlen sein, wo Altes und Neues eine stimmige Symbiose eingehen. „Uns war es wichtig, das alte Bauernhaus, das wir nun einmal sind, nicht zu verlieren“, so die Gastgeber. „Auf der anderen Seite wollen wir uns dem Modernen nicht verschließen.“ Dies wiederum zeigt sich in einer modernen offenen Bauweise in den Zimmern, Suiten und Chalets und in den großen Fensterfronten, die einen uneingeschränkten Blick auf die Natur und die Bergwelt rund ums Grosslehen bieten und die Natur ins Haus holen. Die großen Fenster im Ruheraum des Grosslehen Wellnessbereichs ist ein besonderes Highlight: Als Gast kann man beruhigt abschalten und die Natur von seiner schönsten Seite genießen. Das Konzept der einheitlichen Farbgebung und der Verwendung natürlicher Materialien setzt sich in der Gaststube fort. So genießt man die Grosslehen-Küche an Tischen aus sandgestrahltem Altholz mit dunkelgrauen Sitzpolstern. Auch die anderen Holzstuben haben Tischplatten aus lokalem Holz sowie Leinenvorhänge, Polster aus Loden und Samt sowie rustikale Steinwände und einen Eichenholzfußboden für eine urige Atmosphäre. In der Tiroler Stuben, deren alte Bauerndecke nach der Renovierung erhalten geblieben ist, sitzen die Gäste an sechs gemütlichen Tischen mit Eichenholzplatten, gewärmt vom 40 Jahre alten Kachelofen. Sämtliche Tische, Stühle und Bänke der Zirbenstube sind aus duftendem Zirbenholz gezimmert. Die etwas größere Panorama Stube zeichnet sich durch große Fensterfronten auf zwei Seiten aus, die flankiert von hellgrünen Vorhängen einen grandiosen Blick auf die Loferer Steinberge und die Buchensteinwand geben.

.../8

Bilderlink: [Innenansicht](#)



## Kulinarik

Den besonderen Mix aus Alt und Neu versucht man im Grosslehen auch in kulinarischer Hinsicht umzusetzen und serviert in der Gasthofstube eine „alpine Wirtshausküche“ aus regionalen und saisonalen Ingredienzen. Die Gastgeberfamilie Geisl sind Genussmenschen, die mit ihrer traditionellen Landwirtschaft das Prinzip farm to table leben. Auf den Tisch kommen sämtliche Erzeugnisse vom angrenzenden Bauernhof, zu dem heute auch schottische Hochlandrinder und Kunekune-Schweine gehören, um die sich Markus Geisl liebevoll kümmert. Das Fleisch der Hochlandrinder und der Speck von den Schweinen sind von höchster Qualität, darauf legt Markus Geisl höchsten Wert. Stammt das Fleisch nicht aus der eigenen Landwirtschaft, so kommt es aus Tirol oder Österreich. Doch für die Gastgeber ist nicht nur die Herkunft der Lebensmittel, sondern auch ein verantwortungsvoller Umgang mit Tier und Umwelt entscheidend. Was nicht am Grosslehen wächst und gedeiht, liefern ausgesuchte Produzenten, fast ausschließlich aus der Umgebung, die die Geisls persönlich kennen und mit denen sie schon lange zusammenarbeiten. Nur einen kleinen Anteil der Produkte - rund fünf Prozent - bezieht das Hotel nicht aus der Gegend oder Österreich. Regionalität ist damit die wichtigste Zutat der Grosslehen-Küchenphilosophie, die einzigartige Gaumenfreuden hervorbringt. So kommen die Forellen und Saiblinge von der Fieberbrunner Fischzucht Leo Trixl, die Milch- und Käseprodukte von Tiroler Sennereien und die Backwaren von der Bäckerei Brotkultur in Fieberbrunn. Ein Highlight ist das selbstgebackene Bauernbrot von Seniorchefin Vroni, das man am besten ofenfrisch mit hausgemachter Butter genießt. Vegetarier wie Bettina Geisl dürfen sich über Vronis köstliches Erdäpfel-Gulasch freuen, das mit Kräutern vom Garten am Naturbadeteich verfeinert wird. Nach einem Tag in der Landwirtschaft arbeitet Hotelchef Markus Geisl am Abend höchstpersönlich in der Küche mit. Das Kochen hat er übrigens von seiner Mutter Vroni gelernt, die das Küchenteam ebenfalls unterstützt.

.../9

Bilderlink: [Kulinarik](#)



## Naturbadeteich und Spa

Der Grosslehen Spa ist ein Ort, um Energie zu tanken und zur Ruhe zu kommen; er wurde mit ruhigen Farben und viel Holz aus der Umgebung gestaltet. Zum Wellnessbereich gehören eine finnische Blocksauna, eine Bio-Kräutersauna, ein Dampfbad, eine Holz-Ruhelounge sowie eine Panorama-Liegewiese mit Kraftinseln. Ein Highlight des Spas ist die große Fensterfront im Ruheraum, in dem Gäste den Ausblick auf die Kitzbüheler Alpen und die Natur genießen können. Wo im Sommer die Hochlandrinder vor dem Fenster grasen, glitzert im Winter der meterhohe Schnee und lockt zum Reinspringen nach dem Saunagang. Zur Abkühlung dient sommers wie winters auch der 250 Quadratmeter große Naturbadeteich. Vielfältige Behandlungsangebote, zu denen auch Ayurveda-Massagen gehören, sowie ein Fitnessraum mit Ausdauer- und Kraftgeräten runden das Wohlfühl-Angebot in Grosslehen ab.

.../10

Bilderlink: [Wellness](#)



## Aktivitäten im Hotel und in der Region

Mit seiner Lage im Pillerseetal, einem Eldorado für Wanderer, Mountainbiker, Kletterer und anderen Actionfans, bietet das Grosslehen eine Vielzahl von Outdoor-Aktivitäten. Direkt vor der Tür starten Wander- und Spazierwege für unterschiedliche Niveaus: Eine Wanderung zum Lauchsee oder zu den Streuböden ist auch für Anfänger geeignet, während der Weg zum Karstein deutlich anspruchsvoller ist. Ein Highlight ist der Fieberbrunner Hausberg Wildseeloder mit seinem traumhaften Bergsee, der längst über die Grenzen hinaus bekannt und überaus „instagramable“ ist. Auch Bike Trails, die direkt beim Grosslehen beginnen, führen durch die spektakuläre Natur und die alpine Landschaft mit sechs Dreitausendern, etwa zur Buchensteinwand Jakobskreuz oder zur Gebra Kapelle.

Wer es entspannter mag, beginnt den Tag bei schönem Wetter mit Yoga am Teichufer und genießt den Wellnessbereich. Die zertifizierte Yogalehrerin Kathi Stumpf bietet in den Sommermonaten auch Waldbaden und Kräuterwanderungen an. Im Winter ist die Fieberbrunner Rodelbahn, die bis Mitternacht beleuchtet ist, ein schönes Erlebnis, zumal man bis vor die Zimmertür rodeln kann. Ansonsten fährt man Ski oder Snowboard oder geht Langlaufen, zehn Kilometer Langlauf-Loipen warten direkt vorm Grosslehen auf die Gäste; ein Teil der Weissachloipe oberhalb des Hotels ist beleuchtet. Für ein alpines Schneevergnügen bringt das hauseigene Ski-Shuttle die Gäste zu den 270 Kilometern perfekt präparierten Pisten des Skicircus Saalbach-Hinterglemm-Leogang-Fieberbrunn.

.../11

Bilderlink: [Aktivitäten](#)



## Weitere Informationen

### Preise:

Im März ist ein Doppelzimmer im Hotel & Chalets Grosslehen ab 160 Euro pro Nacht pro Person inklusive Halbpension buchbar; im April, Mai und Juni ab 140 Euro. Für ein Chalet bezahlen Gäste bis zu einer Belegung von vier Personen 889 Euro pro Nacht, im April, Mai und Juni zahlen sie 569 Euro. Ab der fünften und bis zur achten Person werden 55 Euro pro Person zum Preis addiert. Kinder im Alter von vier bis fünf Jahren erhalten bei zwei vollzahlenden Erwachsenen im Zimmer eine Ermäßigung von 70 %, im Alter von sechs bis zwölf Jahren 50 % und von dreizehn bis fünfzehn Jahren 25 %. Kinder unter vier Jahren zahlen nichts.

### Anreise:

Das Hotel & Chalet Grosslehen erreicht man bequem mit dem Auto. Schneeketten sind bei einer Anreise im Winter zwar empfohlen, werden aber meistens nicht benötigt. Nach Fieberbrunn kommen Reisende aus Richtung München über die Autobahn A8 München-Salzburg, dann über die A12, Ausfahrt Kufstein-Süd, via B173, zur B164 bis nach Fieberbrunn. Von Salzburg fährt man über A1, Ausfahrt Salzburg-West, über B21 bis Waidring, über Pillerseestraße bis Fieberbrunn. Das Hotel ist auch mit der Bahn bequem erreichbar. Gäste werden nach Absprache mit dem Grosslehen Shuttle Bus vom Bahnhof abgeholt und bei Abreise wieder hingefahren. Auch zu Fuß ist der Bahnhof in rund zehn Minuten erreichbar.

### Buchungskontakt:

Grosslehen Hotel & Chalets

T: +43(0) 5354 56455

E: office@grosslehen.at

[www.grosslehen.at](http://www.grosslehen.at)

### Social Media:



[www.instagram.com/grosslehen](https://www.instagram.com/grosslehen)



[www.facebook.com/grosslehen.hotel.chalets/](https://www.facebook.com/grosslehen.hotel.chalets/)

#grosslehen #grosslehenmoments

Informationsstand: Juni 2023

**Für weitere Presseinformationen:**

Michaela Struck von Wins/Vera Forck  
STROMBERGER PR GmbH  
Kistlerhofstraße 70, Haus 5, Gebäude 188  
81379 München  
Deutschland  
T +49(0)89/189478-75  
struckvonwins@strombergerpr.de

Hannah Ponimayer  
Hotel & Chalets GROSSLEHEN  
Lehen 21  
6391 Fieberbrunn  
Österreich  
T + 43 (0) 535 456 455  
office@grosslehen.at